

---

gefällsüchtige, das brünstige Mädchen zieht an, an dem heiteren, in sich ruhenden, gütigen gehen sie vorüber, sei es auch schön.

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. — —  
Hesek. 36. 26.

Felder, die mehrere Sommer hindurch getragen haben, läßt man ein Jahr lang brachliegen, oder man besät sie mit einem anderen Samen. Die Natur will bald andere Reize, bald vollkommene Ruhe. Wenn kein Gebet mehr durch die Kruste erstarrter Individualität dringt, so rührt sich Gott wohl von selbst, die allerwärts regen göttlichen Kräfte führen dem starken Punkte den Reiz zu, der ihn erreicht und neubelebt. Wiederjungwerden ist alles. Dem bewußten Willen wird es nicht zuteil, der macht nur immer älter und starrer, nur dem Glauben schenkt es die Gnade. Wo für unsere Erkenntnis Tod, Erstarrung, Wahnsinn ist, das können wir nur Gott überlassen, sicher aber ist, daß nichts so tot ist, daß Gott es nicht wieder lebendig machen könnte. Die Zeugungskraft und die Nähr- und Gestaltungskraft des einzelnen Geschöpfes können sich erschöpfen, nicht aber die Schaffenskraft Gottes in der Natur. Unsere Erde allerdings, der auserwählte Stern, ist vergänglich, und ein anderer, der von Gott nichts wußte, wird Gottes Wort hören, aber nicht eine entartete, vertierte Menschheit wird an diesem jüngsten Tage vor Gott treten, sondern eine solche, deren Schwanengesang das Wort Gottes auf einer jungen Erde werden wird. Wie vom Kreuze Christi die Fackel des sterbenden Ostens zum Westen hinüberleuchtete, so wird die Geistesflamme der sterbenden Menschheit zu einem anderen Stern hinüberschlagen. Es wäre törichter Wahn, nachzugrübeln, wie das geschehen sollte, aber es wäre unvernünftig, es nicht zu glauben. Wäre die Menschheit nur erdgeboren, so würde sie mit der Erde vergehen, da sie aber aus Gott ist, vergeht mit ihr nur ihre irdische Erscheinung, während das Urbild bleibt und aufersteht, wo Gott will. Das letzte Wort der Menschheit wird auf einem anderen Sterne Fleisch werden.

Aus: „Der Sinn der heiligen Schrift.“ Im Inselverlag.